

Konzept

Lernen auf Distanz August 2020

Vorab:

Abfrage in Klassen:

- Wer kann drucken? A) für eigenes Kind b) für anderes Kind mit?
- Wer kann Familien ohne Internet mit Plänen und AB versorgen?

Unterrichtsgestaltung- Schwerpunkte:

- Beziehungsarbeit
- noch mehr Förderung der Lesekompetenz
- noch mehr Förderung der Selbstständigkeit (Lesen, Verstehen und Umsetzen von Aufgabentexten / mal etwas ausprobieren / eigene Entscheidungen treffen...)
- Förderung der Motivation (z.B.: auch durch Präsentation, Austausch in der Schule und Reflexion)
- Umgang mit offenen Aufgaben (mit Kindern immer wieder reflektieren) und nach Möglichkeit Einbeziehung der Ideen der Kinder für die Zeit des Lernens auf Distanz (Offenen Aufgaben ergeben sich oft aus dem Unterrichtsverlauf, daneben kann eine Sammlung mit Ideen für offenen Aufgaben im Kollegium angelegt werden)
- Bearbeitung (Umgang) und Sinn von Arbeitsblättern mit den Kinder reflektieren

Vorgehen bei Schulschließung ab August:

1. Tag Schulschließung bzw. „des zu Hause-bleiben-müssens“ einzelner Klassen (plötzlich):

- Familien bekommen im Laufe des Vormittags einen Plan mit Übungsaufgaben für diesen Tag
- Familien bekommen bis zum Abend einen Arbeitsplan für min. den nächsten Tag mit verpflichtenden Aufgaben und zusätzlichen Aufgaben per Email (oder auf dem Padlet). Dort finden sich Empfehlungen, was wann bearbeitet werden soll und zusätzliche Aufgaben. Die Kinder können sich das aber auch anders einteilen.
- Umfang der Aufgaben (Zeitdauer für Kinder): es hat sich im Rahmen der Schulschließung im letzten Schuljahr gezeigt, dass der Umfang der Aufgaben vom Lehrer richtig eingeschätzt wurde.
- Im Arbeitsplan finden sich auch offene projektorientierte Anregungen (je nach Alter und Leistungsstand der Kinder).
- Wenn es das Infektionsgeschehen erlaubt werden Materialpakete (Arbeitspläne, Bücher Arbeitsblätter etc.) an die Kinder ausgegeben. Wenn es das Infektionsgeschehen nicht erlaubt, werden Arbeitspläne und Materialien digital zur Verfügung gestellt.

Während der Schulschließung:

- Lehrer sind für Eltern und Schüler per E-Mail zu erreichen und rufen auf Wunsch Eltern und Schüler zu einer vereinbarten Zeit an.

- Schüler und Eltern müssen nach individueller Vereinbarung erreichbar sein.
- Lehrer nimmt pro Woche mind. einmal per Brief oder per Email oder per Telefonat oder durch Jitsi - Konferenz mit Kind Kontakt auf.
- Klassenlehrer und Fachlehrer sprechen sich ab, Klassenlehrer verteilen die Arbeitspläne
- Lehrer planen Unterricht so, dass sie mit Schulschließung rechnen und auf einen „Plan B“ zurückgreifen können. Ziel aller Überlegungen dabei ist es immer zu einer sinnvollen Verknüpfung des Präsenzunterrichtes mit dem Lernen auf Distanz zu gelangen.
- Auch im „Plan B“ - dem Lernen auf Distanz wird der Unterricht fortgesetzt.
- Er kann dementsprechend bestehen aus:
 - vertiefenden Übungseinheiten
 - offenen Aufgabenstellungen
 - Erarbeitung neuer Themen
- Lehrer verweisen je nach Thema im Arbeitsplan bzw. per Email auf Erklärvideos
- Die Arbeitsergebnisse der Schüler müssen dem Lehrer zu vereinbarten Terminen vorgelegt werden. Die Arbeitsergebnisse werden gewürdigt und mit Feedback bzw. Tipps zum Weiterarbeiten versehen. Bewertet werden die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Zeit des Distanzlernens durch:
 - mündliches Abfragen im Präsenzunterricht oder je nach Situation per Telefon etc.
 - schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung im Präsenzunterricht (LZK / Klassenarbeiten)

Das Team der Jahrgangsstufe greift auf „Plan B“ des krankgeschriebenen Kollegen zurück und leitet die Aufgaben an die Schüler der betroffenen Klasse weiter. Dies kann der krankgeschriebene Kollege jedoch auch selbst erledigen, wenn er sich dazu in der Lage sieht. (gewohnter Verfahrensablauf, jedoch anderer Adressat)
 Lehrer in Quarantäne (ohne Krankschreibung) übernehmen grundsätzlich das Distanzlernen, auch das rollierende. (vgl. Vertretungskonzept).

Neuerungen:

Elterninformationen:

- Aufgaben sind verpflichtend
- Unterrichtsstoff aus den Arbeitsplänen/dem Lernen auf Distanz ist prüfungsrelevant:
- Schriftliche Lernaufgaben fließen in den Bereich sonstige Leistungen ein, auch wenn es nicht unbedingt grundsätzlich die eigene Leistung des Schülers ist. Das Zustandekommen bleibt unklar. Es ist wichtig, dass die Kinder den Unterrichtsstoff, der beim Lernen auf Distanz bearbeitet wurde (geübte Fertigkeiten, Fähigkeiten, erworbene Kenntnisse), beherrschen und das dem Lehrer zeigen.
- Kinder müssen mehr Material in Schultasche hin und her tragen als vor Ausbruch der Pandemie.
- Elternaufgabe beim Distanzlernen besteht darin, dass:
 - das Kind einen eigenen Arbeitsplatz zuhause hat.
 - das Kind selbstständig seine Aufgaben löst
 - das Kind in Ruhe arbeiten kann
 - das Kind zur vereinbarten Zeit mit dem Lehrer in Kontakt tritt (telefonisch ...)
 - die Eltern zum vereinbarten Termin mit dem Lehrer in Kontakt treten